

Vorwort

Im Steuerrecht spiegeln sich die „großen“ Themen wider, die Politik und Gesellschaft prägen. Gilt das auch für ein Lehrbuch, das mit dem Anspruch höchster Aktualität die Grundzüge des Steuerrechts vermitteln soll? Zur Verprobung haben wir die Auflagen seit 2019 (22. bis 26. Auflage) nach Schlüsselbegriffen zu aktuellen Ereignissen durchsucht: „Corona“ wurde 2019 selbstverständlich noch gar nicht erwähnt, 2020 jedoch 18mal und 2021 sogar 21mal. Dann gingen die Zahlen wieder zurück: zwölf Erwähnungen 2022 und nur neun in der aktuellen Auflage (davon sieben in den Fußnoten). Die Pandemie scheint also überwunden zu sein. Dauerhaft aktuell bleibt dagegen der „Klimaschutz“, der seit 2020 kontinuierlich sechsmal erwähnt wird (2019 nur zweimal). „Russland“ fand bis 2021 eine Erwähnung im Fall 28, mit dem wir den Progressionsvorbehalt erläutern. In Folge des Angriffskrieges auf die Ukraine haben wir das im Fall vermietete Ferienhaus seit der 25. Auflage (2022) von der russischen an die türkische Schwarzmeerküste verlegt (Rn. 648 und 651). In der aktuellen Auflage wird „Russland“ nun wieder erwähnt – im Zusammenhang mit dem Steueroasen-Abwehrgesetz (Rn. 1524).

Eingearbeitet haben wird natürlich alle steuerrechtlichen Neuerungen aus dem „Inflationsausgleichsgesetz“ (BGBl. I 2022, 2230) und dem „Jahressteuergesetz 2022“ (BGBl. I 2022, 2294). Zum „Wachstumschancengesetz“ und zum „Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz“, die zum 1.1.2024 in Kraft treten sollen, lagen bei Drucklegung nur BMF-Referentenentwürfe vor. Dort angestrebte Neuerungen haben wir mit einer entsprechenden Kennzeichnung („voraussichtlich ab 2024“) versehen. Umfangreich berücksichtigt wurden selbstverständlich auch wieder aktuelle Rechtsprechung, neue BMF-Schreiben und Literaturbeiträge.

Bedanken möchten wir uns bei *Jule Selentin* und *Tommy Handke* (Universität Leipzig) sowie *Yannick Bolschwig*, *Fynn Mudersbach*, *Tim Seifert* und *Linda Steinebach* (Universität Trier) für vorbereitende Unterstützung und die technische Betreuung des Manuskripts. Hinweise auf Fehler und Verbesserungsvorschläge erbitten wir an steuerrecht@uni-leipzig.de oder steuer-recht@uni-trier.de.

Leipzig und Trier, im August 2023

Marc Desens und Henning Tappe